



Chrottenbach

Chrottenbach

Das Amt für Wasser und Energie untersuchte den Chrottenbach im Jahr 2021. Im Einzugsgebiet des Chrottenbachs befinden sich mehrheitlich landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die Gewässersohle ist in einem naturnahen Zustand. Der Uferbereich ist bewachsen und bietet im Sommer kühle Beschattung. Im Oberlauf ist die Gewässerstruktur gestört und eine ufergerechte Vegetation fehlt.

Ergänzend zu den biologischen Untersuchungen werden jeweils folgende chemisch-physikalischen Parameter erfasst:

Datum:	4.3.2021	8.9.2021
pH-Wert:	8.2	8.1
Temperatur:	5 °C	14.7 °C
Leitfähigkeit:	700 µS/cm	687 µS/cm
Sauerstoff:	13.5 mg/l	9.1 mg/l

Biologische Untersuchungen

Die Gewässerschutzverordnung (GSchV) beschreibt die ökologische Zielsetzung für Fließgewässer unter anderem anhand der Lebensgemeinschaften, welche na-

turnah und standortgerecht sein müssen. Zur biologischen Beurteilung der Gewässerqualität dienen die am Gewässergrund lebenden wirbellosen Wassertiere und Kieselalgen. Sie widerspiegeln die Gesamtheit der auf sie einwirkenden Umweltfaktoren.

Gewässerqualität mässig

Die Lebensgemeinschaft der Wasserwirbellosen des Chrottenbachs ist auffällig arten- und individuenarm. Es dominieren Vertreter der robusten Zuckmückenlarven. Sensible Arten wie Eintags- und Köcherfliegen kamen kaum vor. Die Wasserwirbellosen indizieren eine knapp mässige Gewässerqualität, die Belastungen sind nicht auf Pestizide zurückzuführen. Die untersuchten Kieselalgen zeigen hingegen deutliche Anzeichen von Nährstoffbelastungen.

Die Anforderungen der Gewässerschutzverordnung werden nicht erfüllt. Eine Reduktion der Nährstoffeinträge und eine Verbesserung der Gewässer- und Uferstruktur würden das Gewässer aufwerten.

Gemeinde: Muolen
Untersuchungen: 4.3.2021/8.9.2021
Meereshöhe: 456 m ü. M.
Koordinaten: 2744261 / 1264937



Lage der Untersuchungsstelle am Chrottenbach

Der Invertebratenindex **IBCH** (Probenahme März) beschreibt die allgemeine biologische Gewässerqualität und der **SPEAR**-Index die Pestizidbelastung anhand der Lebensgemeinschaften der wasserlebenden Wirbellosen. Der Diatomeenindex **DICH** (Probenahme Spätsommer) beschreibt die Nährstoffbelastung des Gewässers anhand der Kieselalgen.

Zusammenfassende Beurteilung

